

LKW-„Attacke“ stört stoische Spielerruhe

Rekordandrang: 246 Akteure bei 18. Boule-Heideturnier / Spielfelder sogar am Straßenrand

Statt grüner Pfingstbäume war jede Menge rot-weißes Trassierband gefragt beim 18. Boule-Heideturnier in Essel am Pfingstmontag. Denn der Riesenandrang mit neuem Rekord von 246 lizenzierten Spieler/innen aus ganz Norddeutschland sprengte alle Erwartungen. So mussten sogar Straßenrand und Parkflächen flugs in Spielfelder umgewandelt werden und auch auf die umliegenden Bauernhöfe wichen die Freunde des französischen Nationalsports aus. Stress gab es nur, als ein LKW im Zuge des Schützenfest-Zeltabbaus gegenüber geradewegs durch eines der Ausweichspielfelder fuhr.

Essel (tk). Nur für diesen einen Moment verloren die beteiligten Spieler doch etwas ihre Contenance, die bekannt stoische Ruhe, und es zog die eine oder andere krause Stirnfalte unter Baskenmütze, Schlägermütze und Hutkrempe auf. Doch nur in der ruhigen Hand liegt die Stärke für den wahren Boule-Könner, und die waren in Essel reichlich vertreten, darunter auch der Deutsche Meister im Doublette, Jan Garner aus Osterholz-Scharmbeck, der tags zuvor noch die DM in Hessen gewonnen hatte.

Wegen dieser Deutschen Meisterschaft mussten die Esseler mit ihrem Heideturnier im Triplette (Dreiermannschaften) auch auf Pfingstmontag ausweichen. Doch weder davon, noch vom angesagten Regen ließen sich die Boule-Scharen von ihrem Kult-Trip nach Essel abhalten, wo auf 36 Spielfeldern 82 Triplettes die Kugeln auf dem Kiesbett klacken ließen. „Ich hatte gar nicht genügend Meldezettel“, staunte selbst Essels Boule-Papst

„Robby“ Lenthe über die Invasion – er selbst übernachtete schon am Vorabend mit Ehefrau Angela und Mischlingshund „Nikita“ auf dem Sportgelände, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Und erst im Mondschein gegen 22

Uhr verstummte das letzte Klacken beim Megaturnier am Pfingstmontag. Für „Robby“ Lenthe, Frau und Hund geht es nun in 14 Tagen mit dem obligaten Boule-Wohnmobil zum Urlaub in die Provence, wo täglich die Kugeln fliegen.



Ruhige Hand und zielsichere Würfe als Zentimeter-Arbeit: Boule-Spieler aus ganz Norddeutschland zeigten ihr Können in Essel (Fotos oben und links). Foto rechts: Essels Boule-Papst „Robby“ Lenthe vor seinem Boule-Camping-Mobil mit Spielszene auf der Heckklappe.

Sieger im A-Turnier in Essel wurden: Till-Vincent Goetzke, Lea Mitschker, Hery Andriana-Navalona aus Braunschweig und Hamburg. Die beste heimische Platzierung holte Hella Mrugowski aus Essel mit ihren Spielpartnern Bernd Osterhus (Hannover) und Thomas Bergmann (Bad Nenndorf), die das C-Turnier gewannen.

